Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten-Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 581. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 20. August 1888.

Deutschland.

Berlin, 18. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Postsecretär a. D. Tilenius zu Straßburg i. E. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Commerzienrath und Kreisdeputirten Werner zu Ammern bei Mühlhausen i. Th. den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem Postsecretär a. D. Teuffel zu Kulm und dem Bürgermeister a. D. Richter zu Kösen den Königl. Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Briefträger a. D. Friedrich Meyer zu Demmin das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs- und Schulrath Vater, früher zu Bromberg, zum Provinzial-Schulrath ernannt; sowie dem im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten beschäftigten Regierungsrath Semper den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen; und in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Neuß getroffenen Wahlen den Rentner Heinrich Kistemann und den Kaufmann Franz Werhahn daselbst als unbesoldete Beigeordnete der Stadt Neuß für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der Kaufmann Paul Wilho Berg in Tornea und der Kaufmann Karl W. Korsman in Hangö sind zu Vice-Consuln des Reichs an diesen Plätzen ernannt worden. Der Kaiserliche Consul Heinrich Bartels in Bombay ist gestorben.

Den Domänenpächtern Carl Ludwig Weißkopf zu Seebrück und Paul Fuß zu Bollwitz, Reg.-Bez. Posen, ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. — **Der** Provinzial-Schulrath Vater ist dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium zu Königsberg i. Pr. überwiesen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Sophie" ist am 19. August c. von Aden nach Zanzibar in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. August.

XXIX. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure.

Begrüßung der Gäste.

Am Sonntag Abend füllte sich von 8 Uhr ab der Saal des Breslauer Concerthauses mit Festtheilnehmern und ihren Damen. Die Trautmann'sche Capelle concertirte. Der Saal war in schönster Weise decorirt, eine Orangerie umgab die Rednerbühne, die Koschel'sche Kolossalbüste Kaiser Wilhelm's schaute aus dem frischen Grün hinab auf das bunte Treiben. Die Wappen der Sitze sämmtlicher Bezirksvereine deutscher Ingenieure zierten die Säulen, die mit Eichengewinden verbunden waren. Um 10 Uhr etwa bestieg Herr Gewerberath Frief die Rednerbühne, um die von fern und nah herbeigeeilten deutschen Ingenieure herzlich willkommen zu heißen. Ein doppelter Wunsch sei es, den der Breslauer Bezirksverein gehegt hätte: den fremden Fachmännern die Fortschritte Schlesiens auf dem Gebiete der Technik seit der letzten in Breslau tagenden Versammlung zu zeigen, und ferner das eigene fünfundzwanzigjährige Stiftungsfest im Kreise der auswärtigen Collegen zu feiern. Das Fest sei durch die Trauerzeit des Vaterlandes verzögert worden. Redner selbst wolle die Festversammlung nicht mit poetischen Worten willkommen heißen. Er überlasse das schöneren Lippen. Hierauf überreichte Herr Frief einen riesigen wundervollen Blumenstrauß an Fräulein Minssen, die, als Silesia gekleidet, neben ihn trat und einen schwungvollen Prolog vortrug. Fräulein Minssen erntete durch ihren begeisternden Vortrag reichen Beifall. Sodann wurden unter die Gäste zwei Begrüßungslieder vertheilt, von denen besonders das erste seines launigen Textes wegen auf allen Gesichtern zu lesende Heiterkeit erweckte. Der Gesang des zweiten, nicht weniger reizenden Liedchens, das die schlesische Gemüthlichkeit feierte, dürfte erst spät erklungen sein — um $11\frac{1}{2}$ Uhr, als wir uns von unseren Hamburger und Stettiner Nachbarn verabschiedeten, war dieser Theil des Begrüßungsfestes jedenfalls noch nicht erledigt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Krefeld, 19. August. Zur 75jährigen Jubelfeier der Errichtung des vierten westfälischen Infanterieregiments Nr. 17, an welcher General von Woyna und eine Deputation des Regiments, sowie zahlreiche frühere Angehörige des Regiments theilnahmen, fand heute Morgen unter Mitwirkung der Regimentsmusik und des Sängerbundes ein festlicher Act in der Stadthalle statt. Nach einer von dem Landrath von Bönninghausen gehaltenen Ansprache hieß der Oberbürgermeister Küper die Festtheilnehmer namens der Stadt willkommen, darauf brachte General Woyna in begeisterten Worten ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus, in welches alle Anwesenden jubelnd einstimmten. Schließlich trug der Dichter Emil Rittershaus ein Festgedicht vor, das stürmischen Beifall fand. Gestern Abend war zur Einleitung der Feier am Germaniadenkmal ein großes Feuerwerk abgebrannt worden. Heute Mittag bewegte sich der zur Feier veranstaltete Festzug durch die Stadt.

Frankfurt a. M., 19. August. Der König von Dänemark und sein Bruder, der Prinz Hans von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, sowie die Prinzessin von Wales mit ihren drei Töchtern und der Kronprinz von Griechenland trafen heute Abend $6\frac{3}{4}$ Uhr von Wiesbaden hier ein und wurden von dem Prinzen von Wales, welcher aus Bad Homburg nach hier gekommen war, empfangen. Nach gemeinschaftlich eingenommenem Diner fuhr der Kronprinz von Griechenland nach Berlin weiter, während die Prinzessin von Wales mit ihren Töchtern ihre Reise nach Gmunden fortsetzte, um daselbst bei ihrer Schwester der Herzogin Thyra von Cumberland einen längeren Sommeraufenthalt zu nehmen. Der König von Dänemark, sowie sein Bruder, der Prinz Hans von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, und der Prinz von Wales reisten noch am Abend, die Ersteren nach Wiesbaden, der Letztere nach Hamburg zurück.

München, 19. Aug. Der Generalfeldmarschall Graf Blumenthal ist heute Vormittag hierselbst eingetroffen und von dem Stadt-Commandanten, sowie dem preußischen Militär-Attaché empfangen worden. Derselbe ist im Hotel „Bayrischer Hof" abgestiegen. Morgen finden Felddienstübungen der gesammten Garnison statt.

München, 19. Aug. Der General-Feldmarschall Graf Blumenthal empfing heute Mittag die Besuche des Corpscommandeurs Prinzen Leopold und des Divisionscommandeurs Prinzen Arnulf und erwiderte darauf diese Besuche. Morgen findet die Besichtigung der hier garnisonirenden drei Infanterieregimenter, übermorgen diejenige der ersten Cavallerie-Brigade statt. Am Dinstag wird sich GFM. Graf Blumenthal zur Besichtigung der zweiten Cavallerie-Brigade nach Augsburg begeben.

Bayreuth, 19. Aug. Die Kaiserin von Oesterreich und die Erzherzogin Valerie sind hierselbst eingetroffen, um der letzten Aufführung des „Parsifal" beizuwohnen.

Toblach, 18. Aug. Anläßlich des Geburtstages des Kaisers Franz Josef wohnte der König von Serbien mit dem Kronprinzen dem heutigen Hochamte bei.

Westerland, 18. Aug. Die Königin von Rumänien ist mit Gefolge heute über Hamburg zum Besuche ihrer Mutter, der Fürstin von Wied, abgereist. Dieselbe wird sich alsdann nach Oderberg begeben und von dort mit dem von Gräfenberg kommenden König Karl die Heimreise am 27. d. M. antreten. Die Königin hat hier den Ortsarmen, sowie verschiedenen Stiftungen namhafte Unterstützungen zugehen lassen. Der Badedirector begleitete die Königin bis Tondern.

Rom, 18. August. (Ausführlichere Meldung.) Crispi beantwortete unter dem 13. August die Note Goblet's vom 3. d. M. Crispi erklärt darin, daß die italienische Regierung, von dem Wunsche beseelt, Alles zu vermeiden, was die Debatte verbittern könnte, trachten werde, jedes Argument bei Seite zu lassen, welches nur, ohne praktisches Resultat, eine Discussion verlängern könnte, welche zu schließen beide Regierungen in gleicher Weise wünschen müßten. Die italienische Regierung wird nicht auf eine Erörterung der Thatsachen zurückkommen, welche die Occupation Massauahs provocirten. Diese Erörterung könne nicht bestritten werden und wurde nicht bestritten. Die Note beweist sodann neuerdings, daß Massauah von Egypten und der Pforte verlassen war und res nullius wurde. Irgend eine Macht mußte es besetzen. Sodann wird die Behauptung widerlegt, daß die Besetzung den Mächten notificirt werden mußte; denn die Besetzung erfolgte vor dem Berliner Congo-Conferenzact, welcher die Notification vorschreibt. Die Note erörtert gründlich die Frage der Capitulationen, widerlegt die Behauptungen Goblet's und sagt, wenn ein Land, wo Capitulationen bestehen, in die Verwaltung einer christlichen, civilisirten Macht übergeht, ohne daß die Souveränetät geändert wird, wie in Bosnien, Cypern, Tunis, hören im Allgemeinen der Capitulationen nur in Folge Einvernehmens zwischen der occupirenden Macht und den anderen Mächten auf. Ipso facto dagegen hören Capitulationen auf, wenn ein Land wie Algier, die Dobrudscha und die kraft des Berliner Vertrages an Rußland abgetretenen Gebiete nicht blos in die Verwaltung, sondern in die volle Souveränetät einer christlichen, civilisirten Macht übergeht. Crispi entwickelt eine Reihe juristischer Beweisgründe zu Gunsten dieser Doctrin. Anstatt der Notification, zu welcher Italien nicht gehalten war, wurde der animus dominandi wiederholt und feierlich im italienischen Parlament proclamirt. Man begreife nicht, daß dieselben Personen, welche widerstandslos in den italienischen Staatsschatz fließende fiscalische Steuern bezahlten, plötzlich einfache communale Abgaben, welche zu localen Verbesserungen bestimmt sind, zu zahlen verweigerten. Dieser Widerstand wurde durch einen französischen Agenten hervorgerufen, der nur mehr aus Duldung Consularfunctionen in Massauah ausübte. Noch sonderbarer ist, daß derselbe kraft formeller Instructionen von Paris handelte, wie dies seine Regierung in Beantwortung der Reclamationen des italienischen Botschafters Menabrea formell bestätigte. Die Thatsache, daß eine fremde Regierung ohne Provocation, ohne greifbaren Grund, die Bevölkerung zur Verachtung der Gesetze des Landes, welches sie bewohnt, aufreizt, ist eine so ernste, daß es, um sie für möglich zu halten, der Erklärung Menabrea's bedurfte, daß er dies aus dem Munde des französischen Ministers des Aeußern vernahm. Angesichts solcher, mit den Rücksichten, die sich auf Friedensfuß lebende Mächte schulden, wenig vereinbarlichen Acte fragt die Note, welche Interessen Frankreich haben konnte, um so zu handeln. Crispi beweist sodann, daß die Franzosen keine Interessen in Massauah haben und Frankreich zu Gunsten der Griechen eingeschritten ist, um den gegenwärtigen Zwischenfall heraufzubeschwören, erörtert ferner unter neuerlicher Aufzählung der Thatsachen die Gründe, weshalb strenge Maßnahmen gegen die Griechen ergriffen werden mußten, und weshalb dem französischen Agenten bedeutet werden mußte, daß er als solcher nicht mehr anerkannt würde, da er es war, der vor dem Kriegszustande und während der Feindseligkeiten vertrauliche politische Beziehungen zu dem Negus und den abessynischen Führern an der Grenze unterhielt. Es würde noch erübrigen, die in der französischen Note enthaltene drohende Anspielung zu berühren, welche aus einer unzulässigen Zusammenstellung zweier Sachlagen, die keine Aehnlichkeit mit einander haben, hervorgeht und zu einer falschen und dem Völkerrechte zuwiderlaufenden Anwendung eines durch den Gebrauch geweihten logischen Grundsatzes geführt würde. Die Mächte haben alle Elemente der Debatte vor Augen und wissen, auf welcher Seite das Unrecht ist, ob auf Seiten der Macht, welche dem Gesetz Achtung verschafft und die öffentliche Ordnung sicherstellt, oder auf Seiten der Macht, welche die ruhige Bevölkerung zur Verachtung des Gesetzes und zum Trotze gegen die Autorität der eingesetzten Gewalten aufreizt. Die meisten Mächte haben sich bereits ausgesprochen, und die italienische Regierung ist hocherfreut darüber, daß sie den Zwischenfall zu ihrer Kenntniß gebracht hat. Sie legt nun Werth darauf, denselben als geschlossen zu betrachten und im Frieden auf der Linie zu beharren, die sie sich vorgezeichnet hat. Sie wird bis zum Ende im Rothen Meere die Interessen vertheidigen, die sie unter ihren Schutz genommen und von denen sie glaubt, daß sie die Interessen der Gerechtigkeit, des guten Rechtes und der Civilisation sind.

Rom, 19. August. Nach hier eingegangenen Nachrichten wurden gestern Abend in Diano Marino, das bereits durch das Erdbeben vom 23. Februar 1887 so schwer heimgesucht wurde, innerhalb einer halben Stunde drei heftige, von unterirdischem Rollen begleitete Erdstöße verspürt. Der erste Stoß war der stärkste. Unfälle sind durch die Erdstöße nicht herbeigeführt. In Porto Maurizio fand in vergangener Nacht ein leichter Erdstoß statt.

Turin, 19. August. Ministerpräsident Crispi ist heute Mittag von Valdieri hier eingetroffen und Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr, von den den Spitzen der Behörden am Bahnhofe begrüßt, nach Mailand und von da mit der Gotthardbahn weiter gereist.

Paris, 19. August. Dem Vernehmen nach sollen gegen diejenigen Ausländer, welche an den jüngsten Kundgebungen der Strikenden theilgenommen haben, Ausweisungsbefehle erlassen werden. — Der Marineminister begiebt sich nächsten Mittwoch nach Toulon.

Paris, 20. August. Bekannte Resultate der gestrigen Wahlen in Lille: Boulanger erhielt 130 152, Köchlin 126 567, Desmoutiers 97 409 Noreau 95 023, Delcourt 6347, Delcluze 5837 Stimmen. In Amiens erhielt Boulanger 76 094, Bernot 41 371 Stimmen. In La Rochelle erhielt Boulanger 32614, Lair 23 731 Stimmen. Nach weiteren Nachrichten in der Charente Inférieure ist die Wahl Boulangers gesichert mit 57 484 gegen Lair mit 42 416 Stimmen. — Das Arbeiterviertel des Boulevards war am späten Abend von einer großen Menschenmenge angefüllt. Die Polizei trieb dieselbe auseinander. In Amiens ging das Militär mit aufgepflanztem Bajonett gegen die Menge vor. In Lille fanden Schlägereien zwischen Boulangisten und Anti-Boulangisten statt. Es erfolgten viele Verhaftungen.

Madrid, 19. August. Der heute von San Sebastian nach hier abgegangene Schnellzug ist bei Tolosa entgleist, mehrere Reisende erlitten — glücklicher Weise nur leichte — Verletzungen.

London, 19. August. Das „Bureau Reuter" meldet aus Peteritzburg vom heutigen Tage: Boten aus Cezabusch berichten, die Usutus kehren zu ihren Kraals zurück und unterwerfen sich den Behörden. Die Stimmung des Landes ist eine viel ruhigere geworden. Dinizulu und Undabuko sollen sich in Twaziland befinden.

Wasserstands-Telegramme.

Ratibor, 18. August, 6 Uhr Nachm. U.-P. 3,48 m. Ausuferung Nachts wahrscheinlich.

Ratibor, 19. August, 7 Uhr Vorm. U.-P. 5,22 m.

Handels-Zeitung.

Breslau, 20. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur zu notirten Preisen verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. alter weisser 16,50—17,00—17,50 Mk., alter gelber 16,30—16,90—17,40 Mk., neuer weisser 15,70—16,40—17,10 Mk., neuer gelber 15,70—16,40 bis 17,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 12,80—13,00—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste behauptet, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark. weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 11,60—12,00—12,40 Mark.

Mais wenig zugeführt, per 100 Kilogramm 11,50—12,00—12,75 Mk.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mark. Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. gelbe 6,00—7,00—$8\frac{1}{4}$ Mk., blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk

Oelsaaten blieben fest.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	24	—	23	50	22	—
Winterrübsen	23	80	23	—	21	50

Rapskuchen behauptet, per 50 Klgr. schles. 6,70—6,90 M., fremde 6,40—6,70 Mk., September-October 6,50—6,70.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. $7\frac{1}{2}$—8 Mark fremde 7—7,50 Mark.

Kleesamen schwach angeboten.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 Mk., Hausbacken 20,25—21,25 Mk., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7—8 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—2,90 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Berlin, 18. Aug. Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,6 Mark bez., August und August-September 52,1 M. bez., September-October 52,3—52,2 Mark bez., October-November 52,6—52,5 M. bez., November-Decbr. 52,4 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33 bis 32,7 Mark bez., August und August-September 32,5 M. bez., September-October 32,6—32,5 M. bez., October-November 33—32,9 Mark bez., November-December 32,8—32,7 M. bez.

Hamburg, 18. August. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per August-September $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per September-October $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per October-November 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per November-December 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per December-Januar 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per April-Mai $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd. Tendenz: Ruhig.

Newyork, 17. Aug. Muskovaden 89 %, Umsätze zu $5\frac{5}{16}$, Centrifugals 96 %, Umsätze zu $6\frac{3}{16}$.

Verloosungen.

• **Freiburger (Stadt) 10 Fr.-Loose de 1879.** Serienziehung am 14. August 1888. Die Gewinnziehung findet am 15. September 1888 statt. Ser. 154 548 1041 1336 1504 1579 2103 2188 2384 2644 3887 4065 4767 4880 5543 5602 5744 7423 7899 8690 8752 9357 9375 9434 9581.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: B. Lomnitz jr. in Breslau. — M. Mamczinski & Co. in Breslau, Gesellschafter Max Mamczinski und Marcus Glaser. — P. R. Gühmann, Eduard Gühmann in Zobten.

Gelöscht: R. Böhm in Namslau. — Fr. Dammann in Görlitz.

Concurs-Eröffnungen.

Sattler Carl Hagemann in Bielefeld. — Handelsmann Max Kurniker in Bojanowo. — Decorationsmaler Paul Iwan Oscar Brix in Chemnitz. — Nachlass des Maschinen- und Mühlenbauers Carl Friedrich Gustav Lucas in Dresden. — Handelsfrau Rosa Stern, geb. Rossbach, in Firma Stern-Rossbach in Frankfurt a. M. — Tischler Johannes Heinrich Theodor Behrmann in Glückstadt. — Hutmacher Heinrich Gött in Gütersloh. — Firma Carl Schulze in Halberstadt. — Firma W. Riebling & Co. (Braunbier-Brauerei) in Hamburg. — Kaufmann und Tuchhändler Wilhelm Monderkamp in Krefeld. — Nachlass des Gastwirths Johann Heinrich Clasen in Travemünde. — Georg Hügel, Wirth und Bäcker in Neuweiler. — Rechtsanwalt Ferdinand Grossjohann in Saalfeld. — Nachlass des Kaufmanns Johann Heinrich Christian, genannt August Schulze, in Schöningen. — Ehefrau des Kaufmanns A. Culemann in Schöningen. — Gerbermeister Franz Rein in Simbach. — Gastwirthin und Handelsfrau Elvira Rauer in Altkloster. — Nachlass des Papier- und Rohproductenhändlers Philipp Friedrich Katzschner in Zwickau.

Breslau. Wasserstand

19. Aug. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 5 cm.
20. Aug. O.-P. 5 m 3 cm. M.-P. 3 m 75 cm. U.-P. — m 14 cm.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 19. Aug., Vorm. 11 Uhr 20 Minuten. [Privatverkehr.] Oest. Creditactien 317, 30. 4% Ungar. Goldrente 101, 50. Geschäftslos.

Paris, 18. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 40. 4% priv. türk. Obligationen 422, —. Banque ottomane 524, —. Banque de Paris 812, 50. Banque d'escompte 507, 50. Credit foncier 1355, —. Credit mobilier 375. —. Panama-Kanal-Actien 258, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 246, —. Rio Tinto 548, 75. Suezkanal-Actien 2218, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $35\frac{1}{2}$. 3% Rente 83, $67\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 427, 50. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{5}{8}$. Meridional-Actien —, —. Träge.

London, 18. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73. 5% priv. Egypter $102\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $84\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner 93. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suezactien $87\frac{1}{4}$. Canada Pacific $58\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{3}{8}$. Silber $42\frac{1}{16}$. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 86. De Beers Actien $26\frac{1}{4}$ Sehr ruhig.

London, 18. Aug. In die Bank flossen heute 113000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 18. Aug., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $262\frac{1}{2}$. Franzosen $215\frac{1}{4}$. Lombarden $87\frac{7}{8}$. Galizier $176\frac{5}{8}$. Egypter 84, 90. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 83, 80. Gotthardbahn 133, 10. Disconto-Commandit 223, 30. Mecklenburger 157, —. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug.

Anleihe 65, 25. 4½% egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank 138, —. Laurahütte 122, 10. Ruhig.

Frankfurt a. M., 18. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 49. Pariser Wechsel 80, 325. Wiener Wechsel 166, —. Reichsanleihe 108, —. Oesterr. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 67, 90. 5% Papierrente 81, 20. 4% Goldrente 92, 40. 1860er Loose 119, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 20. 1880er Russen 84, 10. II. Orient-Anleihe 60, 60. III. Orient-Anleihe 60, 40. 4% Spanier 73, 60. Unific. Egypter 85, —. Conv. Türken 14, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 30. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 50. 5% serb. Rente 82, 50. Serb. Tabaksrente 83, 40. 5½% Chinesische Anleihe 113, 60. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 20. Böhmische Westbahn 257¾. Central-Pacific 112, 90. Franzosen 215¾. Galizier 176¾. Gotthardbahn 133, 70. Hessische Ludwigsbahn 105, 10. Lombarden 88¼. Lübeck-Büchener 168, 20. Nordwestbahn 137¾. Unterelbische Prioritäts-Actien 97, 60. Credit-Actien 263¾. Darmstädter Bank 157, 40. Mitteld. Creditbank 102, 40. Reichsbank 139, 70. Disconto-Commandit 224, 20. 4¼procent. egypt. Tributanlehen 87, —. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdener Bank 138, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 71, 10. Fest, still.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 262¾. Franzosen 215⅞. Galizier 176½. Lombarden 88⅛. Egypter 85, —. Disc.-Commandit 223, 50. Gotthardbahn —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 18. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107½. Silberrente 68¾. Oesterr. Goldrente 92½. Ungar. 4% Goldrente 84. 1860er Loose 120½. Italienische Rente 97½. Credit-Actien 262½. Franzosen 540½. Lombarden 220½. 1877er Russen 99¼. 1880er Russen 82¾. 1883er Russen 109⅛. 1884er Russen 93⅜. II. Orient-Anleihe 58⅝. III. Orient-Anleihe 58½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 171. Deutsche Bank 172⅜. Disc.-Commandit 223. H. Commerz-Bank 132¼. Nationalbank für Deutschland 118¾. Nordd. Bank 168. Gotthardbahn 133. Lübeck-Büchener Eisenbahn 167¾. Marienb.-Mlawka 72⅞. Mecklenburger Fr.-Fr. 156½. Ostpr. Südbahn 119. Unterelbische Pr.-A. 98¼. Laurahütte 126½. Nordd. Jute-Spinnerei 145¼. Privatdiscont 2%. Etwas abgeschwächt.

Amsterdam, 18. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66⅛, do. Februar-August verzl. 66⅜. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅛, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82½. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 116¼. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 57⅛. Conv. Türken 14⅞. 3½% holländ. Anleihe 101⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103¼. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 94⅞. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 191½. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Posen, 18. Aug. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 40, do. do. (70er) 31, 30, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Still. — Wetter: Bedeckt.

Liverpool, 18. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 B. Träge. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 18. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Amerikaner 1/16 billiger. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 18. August, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Amerikaner 1/16 billiger. Middl. amerikanische Lieferung: August 5 17/32 Verkäuferpreis, August-September 5 7/16 Käuferpreis, September 5 7/16 Käuferpreis, Septbr.-October 5 9/32 Verkäuferpreis, 5 17/64 Käuferpreis, October-November 5 13/64 Verkäuferpreis, 5 3/16 Käuferpreis, November-December 5 11/64 Verkäuferpreis, December-Januar 5 11/64 Verkäuferpreis, 5 5/32 Käuferpreis, Januar-Februar 5 11/64 Verkäuferpreis, 5 5/32 Käuferpreis, Februar-März 5 11/64 Werth, März-April 5 3/16 d. do.

Newyork, 17. Aug. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 19000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 6000 B., Ausfuhr nach dem Continent 2000 B., Vorrath 173000 B.

Newyork, 18. Aug., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11¼, do. in New-Orleans 10⅛. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7⅜ Gd., do. in Philadelphia 7⅜ Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6⅝, do. Pipe line Certificats 86. Fest, ruhig. Mehl 3 D. 30 C. Rother Winterweizen loco 96¼, pr. August 94⅛, pr. Septbr. 93⅞, per December 96½. Mais (New) 53¼. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 5/16. Kaffee (Fair Rio) 14¼, Rio Nr. 7 low ordinary pr. September 10, 52, per November 9, 82. Schmalz (Wilcox) 9, 00, do. Fairbanks 9, 10, do. Rohe & Brothers 9, 00. Kupfer pr. September —. Getreidefracht 3¾.

Wien, 18. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 05 Gd., 8, 07 Br., per Frühjahr 1889 8, 68 Gd., 8, 70 Br. Roggen per Herbst 6, 14 Gd., 6, 16 Br., per Frühjahr 1889 6, 40 Gd., 6, 45 Br. Mais per Juli-August 6, 92 Gd., 6, 97 Br., per Mai-Juni 1889 5, 49 Gd., 5, 51 Br. Hafer per Herbst 5, 71 Gd., 5, 73 Br., per Frühjahr 1889 5, 98 Gd., 6, 00 Br.

Pest, 18. Aug., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 68 Gd., 7, 70 Br., per Frühjahr 1889 8, 28 Gd., 8, 30 Br. Hafer per Herbst 5, 30 Gd., 5, 32 Br., per Frühjahr 1889 5, 63 Gd., 5, 65 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 20 Gd., 5, 22 Br. — Wetter: Schön.

London, 18. August. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen.

Amsterdam, 18. Aug., Nachm. Bancazinn 58¾.

Antwerpen, 18. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer begehrt. Gerste behauptet.

Antwerpen, 18. Aug., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20¾ bez. u. Br., per August 20¾ Br., per September 20¾ bez. u. Br., pr. October-December 20⅛ Br. Steigend.

Hamburg, 18. August, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 80 Br., 7, 75 Gd., pr. Septbr.-December 7, 75 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 18. Aug. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 7, 85 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17°,8	+ 13°,4	+ 10°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	743,4	746,8	749,6
Dunstdruck (mm)	8,8	10,0	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	58	88	86
Wind (0—6)	N. 2.	NW. 1.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,25.
Wärme der Oder			+ 17,5

Zuweilen Regenschauer.

August 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°,7	+ 13°,0	+ 11°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	749,5	750,0	749,2
Dunstdruck (mm)	8,1	8,8	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	64	80	82
Wind (0—6)	NW. 1.	W. 2.	W. 3.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,15
Wärme der Oder			+ 16,4

Nachmittag zuweilen schwacher Regen.

Gestern Abend 9 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser inniggeliebter Gatte, Vater, Grossvater und Schwiegervater,

der Gastwirth und Fleischermeister

Friedrich Hildebrand.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies schmerzerfüllt allen Freunden und Bekannten an [864]

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Friedrichshütte, 19. August 1888.

Die Beerdigung findet hier Dinstag Mittag um 2 Uhr statt.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. August 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,24 B	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,475 bz	20,495 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	165,90 bz	166,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	166,00	166,00
Russ. Noten 100 R.	198 30 bz	200,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,70à70,00

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 B	108,50 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,75 bzG	103,80 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,40 bzB	107,40 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,30 G	104,40 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	105,10 G	103,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,50 bzB	105,10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,90 B	101,90 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,75 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 bz	105,40 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,90 bz	92,90 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,60 bzG	102,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,75 G	93,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,90 bz	100,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,10 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,90 G	109,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,40 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,60 G	106,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,50 G	104,00 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,70 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,50 bzG	94,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	111,50 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,90 G	114,90 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 bz	113,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 bz	112,10 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,40 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,60 bz	100,60 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,40 B	118,40 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	— —	99,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	105,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,20 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,50 bzB	113,50 bz
Egypter	4	1/5 1/11	85,00 bz	84,90 bzG
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	86,30 bz	86,70 bzB
dto.	4½	20/6 u 12	96,75 bz	96,90 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,25 B	97,50 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,10 bz	94,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,00 bz	92,20 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,75 G	67,90 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 bz	68,75 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	[illegible] 1/7	60,25 G	60,80 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,20 bz	54,40 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,30 bz	106,25ebzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,10 bzG	94,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bzG	101,90 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1[illegible]	5	1/4 1/10	97,60 G	98,70 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	93,00 G	93,40 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,90 bz	84,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,00 bzB	111,80ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,10 G	98,25 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,60 bz	91,60ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	59,90à60bzB	60,30 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,00 bz	60,70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,00 bzB	60,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	50,50 bz	50,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,60 bz	86,60à70bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,90 bz	91,20 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	89,10 bz	89,30 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	76,80 bzB	76,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	87,25 B	88,00 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 B	88,00 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 bzG	105,00 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,30 bzG	82,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,00 bz	85,80 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	84,25 bz	84,10 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	99,75 bz	99,75à100 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/8 1/9	14,80 B	14,60 ebz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,80 G	84,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,90 bz	84,10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,40 bz	75,80 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	103,40 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	140,10 G	140,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,70 bz	140,60 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,40 bz	34,10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,00 B	100,00 B
Bukarester Loose	—	—	— —	47,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	136,75 bz	137,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,00 B	130,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 B	51,25 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,90 bz	107,90 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,70 bzB	106,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	140,10 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	— —	320,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	133,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 B	17,25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,90 bz	128,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,50 G	25,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	316,50 bz	315,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,60 bzG	119,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	290,90 bz	291,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,90 B	137,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	153,90 G	153,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,60 ebzG	101,30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	167,50 G	167,50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,00 bz	155,90 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	36,00 B	36,00 B
Ungarische Loose	—	—	228,00 G	228,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	59,60 bzG	59,90 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	117,75 G	118,40 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,80 bzG	112,75 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,50 bzG	120,50 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	109,70 bz	109,60 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	90,30 bzG	90,30 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	56,30 bzG	56,60 ebzB
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	86,70 bz	87,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,00 bzG	37,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	113,90 bzG	113,90 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,10 bz	225,25 bzG
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	167,75 bz	167,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	105.25 bz	105,50 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	72,25 bz	72,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	156,20 bz	157,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 G	103,20 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	73,30 bzG	73,30 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	119,00 bz	119,00 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,60 bzG	24,25 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	128,40 bzG	128,75 G
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	138,50 bzG	141,50 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,30 bz	88,50 bzG
Gotthardbahn	3½	5	1/1	132,00 ebzG	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,00 G	59,75 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	79,25 bzG	79,50 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	94,25 bz	94,90 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	128,00 bz	128,00 ebzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,80 bz	60,80 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	105,25 bz	108,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	69,50 bzG
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	81,00 bz	82,25 bzG
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	28,30 bz	29,10 ebzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	— —	64,75 G
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,75 bz	124,60 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	67,50 bzG	67,60 bz
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	119,60 bz	120,00 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	89,90 G	89,70 bz
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,70 bz	29,70 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	43,40 bz	44,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,90 bz	74,60 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	164,00 bz	165,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,80 G	103,80 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,80 G	104,00 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,25 bzB
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,60 G	106,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,70 bz	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,80 bzG	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,40 G	104,40 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	104,20 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,40 bz	104,10 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,25 bzG	61,25 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 G	102,10 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	82,50 bzG	82,30 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,50 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,50 bz	83,90 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,70 bz	104,70 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,60 bzB	76,50 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 G	67,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 bzB	74,70 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,25 bzG	59,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,75 ebzB	82,75 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	79,20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,90 ebzG	102,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,25 bzB	88,25 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,50 G	87,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,40 B	85,40 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,10 bz	61,10 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,00 B	102,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,70 G	96,60 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,20 bzG	82,30 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,80 bz	104,00 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,10 G	82,30 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,70 bz	103,70 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,90 bz	90,00 bzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,00 G	96,00 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,70 bz	97,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,80 bzG	88,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,50 bz	88,70 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	59,60 bz	59,60 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,80 bz	92,00 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,60 bz	95,10 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,70 bzB	81,50 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,50 bz	95,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bz	101,25 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,25 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,70 bz	79,50 ebzB
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,90 bz	65,90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,50 bz	83,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,80 B	63,75 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,50 G	105,60 bzB
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,75 bz	112,75 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 bzB	90,60 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,80 G	114,00 ebzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,75 bzG	102,75 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,25 bz	112,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,75 bzG	96,75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,50 bzG	113,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,30 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,10 bzG	115,10 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	106,60 bzG	106,80 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,40 bzG	95,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	79,10 bzG	80,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,25 bzG	82,50 bzB
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	121,75 bz	121,75 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	170,80 bzG	171,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	99,25 bz	99,20 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	106,75 bzG	107,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	103,00 bzB	102,75 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	157,10 bzG	157,25 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	204,50 G	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,00 bzG	172,00 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,25 bzG	132,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	110,40 bzG	110,40 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	222,50 bz	224,00 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	137,60 bzG	138,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	76,75 bzG	76,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	90,50 G	90,40 B
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	113,50 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	181,75 bzG	181,50 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,40 bzG	9,40 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,50 bz	139,75 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,60 G	117,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	102,40 bzG	102,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	119,00 bzB	119,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	168,50 bz	168,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	70,00 bzG	70,25 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	107,10 G	107,30 G
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	162,80 bz	162,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	38,95 bz	38,00 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,00 G	115,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,50 bzB	119,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,20 bzG	140,20 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	105,80 G	105,80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	111,25 bzG	111,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	580,00 bzG	581,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅙	1/1 1/7	140,50 bzG	140,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	59,25 ebzB	59,00 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,10 G	112,50 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	123,50 bzB	123,25 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	268,50 G	268,75 B
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,00 G	119,25 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	117,10 bzG	117,10 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	167,00 bzG	168,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	173,75 bz	175,40 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	47,00 B	47,50 G
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	94,40 bz	94,40 bz
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	137,00 B	137,00 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	145,00 bzG	145,50 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	95,00 bzG	95,10 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	66,00 bzG	66,00 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	29,25 bzG	29,10 bzG
dto. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	82,00 bzG	83,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	86,50 bzG	87,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	839,00 G	836,50 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,70 bzG	160,70 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	151,25 bzG	152,30 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	269,00 bz	273,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	131,75 bzG	132,00 bzB
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	135,60 G	136,50 B
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	130,50 bzG	132,00 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	126,80 bzG	126,90 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	58,90 bzG	58,90 G
dto. Lloyd	7	5	1/1	136,50 bzG	137,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	103,00 ebzG	103,90 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	181,90 bz	179,25 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	131,40 bz	130,00 bzB
Posener Sprit-A.-G.	10	7½	1/7	146,00 G	144,25 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	117.25 bzG	117,75 bzG
Schering	20	24	1/1	415,00 bzG	419,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,00 bzG	133,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	108.75 G	108,75 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,50 bzG	36,90 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	215.10 bzG	215,75 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	136,80 G	137,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	137,40 G	138,00 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	187,50 bz	187,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	107,00 bzG	106,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	126,10 bz	127,50 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2030 G	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,30 B	103,25 bzG
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,60 ebzB	104,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,40 G	106,75 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,00 bzG	114,10 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,10 G	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	169,25 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,30 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,47 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,34 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,75 bz
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	197,10 bz	199,60 bz
dto. dto. 3 M.	5	194,90 bz	197,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	165,85 bz	166,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	165,00 bz	165,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,25 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	197,90 bz	200,30 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4% Goldrente	83⅞	— —
Russische Anl. 1880	83¾	— —
dto. dto. 1884	98	— —
Disconto-Command.	223½	— —
Dortmunder Union	83	— —
Laurahütte	126¾	— —
Oesterr. Credit	164¾	— —
Franzosen	108⅜	— —
Lombarden	44[illegible]/8	— —
Russische Noten	200	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.